

### Die Mönche vom Johannisberg.

Von Fulda der wackre Abt kam einst zu visitiren,  
Ob auf Johannisberg die Reben recht floriren?

Die Trauben singen schon braungoldig an zu blinken —  
Der Abt lud den Konvent zu einem Abendtrinken.

Er sprach: „Der künftige Herbst wird sicher uns erfreuen;  
Ein Gläslein minder, mehr, wir brauchen's nicht zu scheuen:

Her aus dem Mutterfaß! Doch halt, bevor wir zechen,  
Nehmt Eu'r Brevier, ihr Herrn, ein kurz Gebet zu sprechen!“

„Brevier —?“ „Ja, das Brevier!“ Sie möchten schier versinken,  
Sie suchen, suchen — „Laßt's! Beginnen wir zu trinken!“

Die Flaschen her! Weiß Gott, das heiß ich doch vergeßlich,  
Daß ich den Stöpselzug daheim ließ — es ist häßlich!“

„Den Stöpselzug?“ „Im Nu fähet's da in alle Taschen,  
Und gibt's im Augenblick Kortzieher mehr als Flaschen.“

entstehung

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



Die Natur der Landschaft







Die Mönche vom Johannisberg.



„Bravo, ihr frommen Herrn! Dies Stückchen find' ich heiter,  
Daran erkenn' ich recht die ächten Gottesstreiter.

Bravo, ihr frommen Herrn! Welch reicher Gottesfegen  
An Stöpselziehern — ei, was guckt ihr so verlegen?

Laßt's euch für heute nur nicht weiter Kummer schaffen,  
Bis morgen — still! ihr Herrn, ergreifen wir die Waffen!“

---